Zweitveröffentlichung



Liebner, Saskia; Gerbeshi-Achatz, Leonora; Römer, Sophia; u. a.

Ein systematisches Review zur Konzeptualisierung professionellen Wissens von Grundschullehrkräften : Erste Ergebnisse

Datum der Zweitveröffentlichung: 23.10.2026

Verlagsversion (Version of Record), Beitrag in Sammelwerk

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-117738x

Erstveröffentlichung

Liebner, Saskia; Gerbeshi-Achatz, Leonora; Römer, Sophia; u. a. (2026): Ein systematisches Review zur Konzeptualisierung professionellen Wissens von Grundschullehrkräften: Erste Ergebnisse, in: Markus Peschel, Pascal Kihm, Melanie Platz, u. a. (Hrsg.), Bezugsnotwendigkeiten der Grundschule: Pädagogik und Fachdidaktik in der Grundschulbildung, Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, S. 343–352, doi: 10.35468/6213-2

Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis der Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber einholen.

Für dieses Dokument gilt eine Creative-Commons-Lizenz.



Die Lizenzinformationen sind online verfügbar:

https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode

Saskia Liebner, Leonora Gerbeshi-Achatz, Sophia Römer, Birte Oetjen, Victoria Wiederseiner, Lotta Bärtlein, Petra Ackerlauer, Rebecca Baumann, Selma Cejvan und Sabine Martschinke

Ein systematisches Review zur Konzeptualisierung professionellen Wissens von Grundschullehrkräften – Erste Ergebnisse

Abstract

Die Grundschule als erste, gemeinsame und kindgerechte Schule verfolgt das Ziel der grundlegenden Bildung und nimmt eine zentrale Rolle in der Bildungsbiografie von Kindern ein. Gleichzeitig ist sie mit Herausforderungen wie Bildungsungleichheiten, Lehrkräftemangel sowie gestiegenen gesellschaftlichen Anforderungen konfrontiert. Zu deren Bewältigung benötigen Grundschullehrkräfte professionelle Kompetenzen. Im deutschsprachigen Raum hat sich zur Beschreibung professioneller Kompetenzen von Lehrkräften insbesondere das COACTIV-Modell etabliert. Es fehlen jedoch systematisierende professionstheoretische Darstellungen unter Berücksichtigung der Grundschulspezifika. Das Projekt 'Professionelle Kompetenzen in der Grundschule' (Profi-G) widmet sich der Frage, wie das Professionswissen von (angehenden) Grundschullehrkräften in wissenschaftlichen Publikationen konzeptualisiert wird. Basierend auf einem systematischen Review gemäß den PRISMA-Richtlinien wurden 7.361 Publikationen identifiziert, von denen nach einem mehrstufigen Screeningverfahren 125 für die Analyse berücksichtigt wurden. Die Ergebnisse zeigen, dass die theoretische Fundierung der Publikationen vorrangig auf den Modellen von COACTIV und Shulman beruht. Die Mehrzahl der Publikationen konzentrierte sich ausschließlich auf die Grundschule sowie auf das Berufsfeld, während das Referendariat kaum Gegenstand ist. Sachunterricht und Mathematik stehen im Fokus, während fachübergreifende Anforderungen selten adressiert werden. Es besteht insbesondere ein Defizit an Publikationen, die die Wissensgrundlagen für den Umgang mit den gestiegenen und speziellen Anforderungen an Grundschullehrkräfte thematisieren.

doi.org/10.35468/6213-28

Schlüsselwörter: Professionswissen, (angehende) Grundschullehrkräfte, Systematisches Review, Professionelle Kompetenzen

1 Professionelle Kompetenzen von Grundschullehrkräften

Die Grundschule als pädagogisches Handlungsfeld ist derzeit geprägt durch das ungünstige Zusammentreffen von mangelnden Bildungserfolgen (vgl. McElvany et al. 2023; Schwippert et al. 2024; Stanat et al. 2022), einer weiteren Verstärkung herkunftsbedingter Ungleichheiten (vgl. Autor*innengruppe Bildungsbericht 2024; McElvany 2024), wachsenden Problemen im sozial-emotionalen Bereich (vgl. Robert Bosch Stiftung 2022) sowie einem hohen Fach- und Lehrkräftemangel (vgl. SWK 2023). Hinzu kommen gestiegene Anforderungen an die Grundschullehrkräfte infolge gesellschaftlicher Transformationsprozesse. Beispielhaft seien hier Digitalität, Inklusion, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Gefährdung der Demokratie benannt (vgl. Peperkorn et al. 2021; Rank et al. 2023).

Um allen Kindern in der Grundschule grundlegende Bildung im Sinne einer bestmöglichen Lern- und Persönlichkeitsentwicklung vor dem Hintergrund anhaltender, aber sich zeitgleich stets verändernder Anforderungen zu ermöglichen, brauchen Lehrkräfte entsprechende professionelle Kompetenzen (vgl. Rank et al. 2023). Zu deren Beschreibung und Analyse hat sich im Bereich der deutschsprachigen empirischen Bildungsforschung seit 2006 vor allem das COACTIV-Modell (vgl. Baumert & Kunter 2006) durchgesetzt. In diesem gilt wissenschaftlich fundiertes Professionswissen, unterteilt in Fachwissen, fachdidaktisches Wissen, pädagogisch-psychologisches Wissen, Organisations- sowie Beratungswissen, als zentraler Baustein der professionellen Kompetenz der Lehrkräfte und trägt bedeutend zum Lernerfolg der Schüler*innen bei (vgl. SWK 2023).

Im deutschen Schulsystem kommt der Grundschule insofern eine besondere Rolle zu, da sie als erste, gemeinsame und kindgerechte Schule den Anspruch der Grundlegung von Bildung verfolgt (vgl. Schorch 2007). Unter Bezug auf das primarstufenspezifische Kompetenzprofil der KMK argumentieren Rank et al. (2023: 16), dass diese "Grundschulspezifika in ihrer zum Teil antinomischen Struktur sowie ihrer Komplexität" professionstheoretisch Berücksichtigung finden müssen. Dies gilt auch für die Kompetenzfacette des professionellen Wissens, zu dem bisher systematisierende professionstheoretische Darstellungen unter Berücksichtigung der Grundschulspezifika fehlen (vgl. Cramer & Rothland 2024; Mammes & Rotter 2022).

doi.org/10.35468/6213-28

2 Forschungsfragen

Im Projekt 'Professionelle Kompetenzen in der Grundschule' (Profi-G) wird mit Blick auf das skizzierte Desiderat und der empirisch aufgezeigten Bedeutung des professionellen Wissens von Lehrkräften der Frage nachgegangen, wie das Professionswissen von (angehenden) Grundschullehrkräften in wissenschaftlichen Publikationen konzeptualisiert wird.
Im vorliegenden Beitrag werden spezifisch folgende Teilfragestellungen bearbeitet:

1. Wie lassen sich Publikationen zum Professionswissen von (angehenden) Grundschullehrkräften bezüglich Erscheinungsjahr, Schulart, Professionalisierungsphase, Unterrichtsfach und fachübergreifenden Anforderungen quantitativ systematisieren?
2. Welche Konzeptualisierungen des Professionswissens können identifiziert werden?

3 Methode

Zur Beantwortung der Forschungsfragen wurde ein systematisches Review (vgl. Newman & Gough 2020) durchgeführt, um einen Überblick über den aktuellen Theorie- und Forschungsstand zu professionellem Wissen (angehender) Grundschullehrkräfte zu generieren.

Das Review wurde entlang der PRISMA-Richtlinien (vgl. Moher et al. 2009; vgl. Abb. 1) unter Berücksichtigung der untenstehenden Einschluss- und Ausschlusskriterien durchgeführt. Das Vorgehen umfasst folgende drei Schritte:

1. Identifikation: Mithilfe des booleschen Suchstrings 'Wissen AND Profession* OR Pädagog* OR Fach* OR Fachdidakt* AND Grundschul* OR Primar* AND Lehr* OR Ref*' wurden die Datenbanken BASE, PSYNDEX, JSTOR und FISBildung durchsucht. Nach Entfernen aller Duplikate flossen 7.361 Publikationen in den Screening-Prozess ein.
2. Screening: Das Screening der Texte erfolgte zunächst anhand des Titels und anschließend anhand des Abstracts. In einem Zwischenschritt wurden 111 Publikationen manuell ergänzt, indem Einzelbeiträge aus bereits erfassten Sammelbänden separat hinzugefügt wurden. Insgesamt verblieben 749 Beiträge zum Screening der Volltexte.
3. Einschluss: Nach Abschluss des Screening-Prozesses verblieben 125 Publikationen für die anschließende inhaltliche Analyse der Texte bezüglich des Professionswissen von Grundschullehrkräften. Dabei handelt es sich um 17 theoretische und 108 empirische Publikationen.

doi.org/10.35468/6213-28

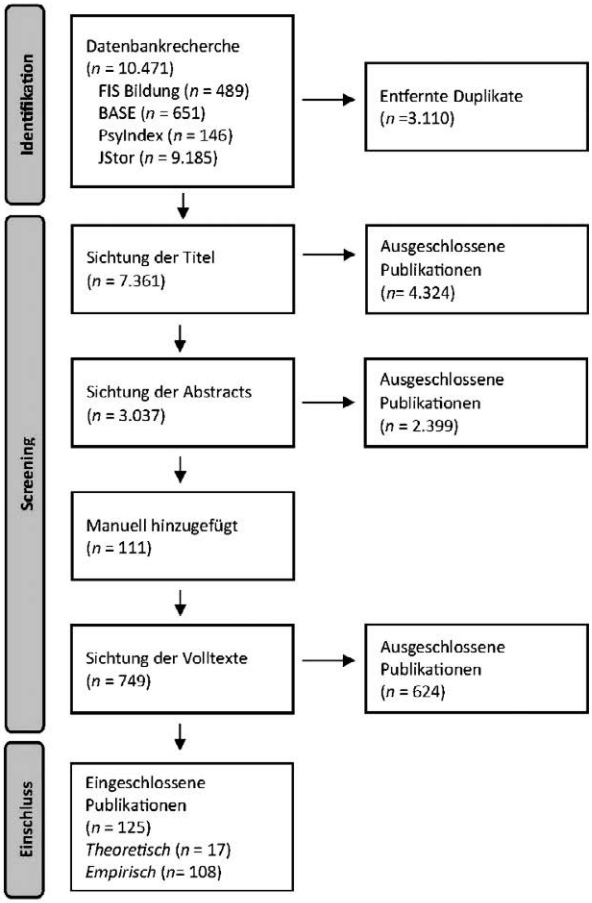


Abb. 1: PRISMA-Flussdiagramm zum Wissen (angehender) Grundschullehrkräfte.

Die Auswahl der Publikationen fand anhand folgender Einschluss- und Ausschlusskriterien statt, die während des gesamten Screeningprozesses berücksichtigt wurden:

- Die Publikation muss im Text einen expliziten Bezug zur Grundschule und zum professionellen Wissen (angehender) Grundschullehrkräfte aufweisen. Die Publikation bezieht sich auf das Studium, den Vorbereitungsdienst / das Referendariat und/oder das Berufsfeld.

doi.org/10.35468/6213-28

- Die Publikation wurde deutschsprachig und im Zeitraum zwischen 2006 und dem Stichtag 01.04.2023 veröffentlicht, da das COACTIV-Modell (vgl. Baumert & Kunter 2006) den Ausgangspunkt des Forschungsvorhabens darstellt.

Die Analyse der 125 Publikationen fand mithilfe eines deduktiv-induktiv entwickelten Kategoriensystems (vgl. Kuckartz & Rädiker 2024) statt. Deduktiv gesetzte Hauptkategorien wurden sowohl durch induktive als auch deduktive Subkategorien ergänzt. Die Codierung erfolgte entlang folgender Hauptkategorien: Schulart (1), Professionalisierungsphase (2), Unterrichtsfach (3), fachübergreifende Anforderung, (4) theoretische Grundlage (5), Wissensdimensionen (6). Innerhalb der Hauptkategorien waren bzgl. der Subkategorien Mehrfachcodierungen möglich – so kann sich eine Publikation beispielsweise auf mehr als eine Wissensdimension beziehen.

4 Ergebnisse

Die Verteilung der Anzahl der Publikationen pro Jahr (vgl. Abb. 2) zeigt, dass ab 2010 ein deutlicher Anstieg an Publikationen zu verzeichnen ist, die sich mit dem Professionswissen (angehender) Grundschullehrkräfte auseinandersetzen. Das Jahr 2019 weist mit 14 Publikationen die höchste Anzahl an Publikationen auf.

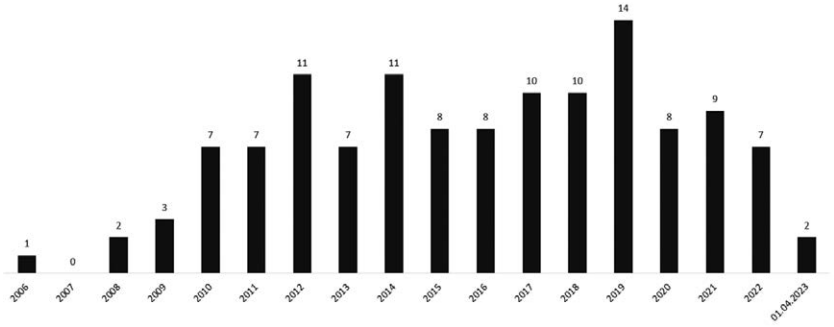


Abb. 2: Anzahl Publikationen pro Jahr.

Innerhalb der Hauptkategorie 1 *Schulart* bezieht sich die Mehrheit der Publikationen zum Professionswissen (angehender) Grundschullehrkräfte ausschließlich auf die Grundschule (n = 92) (vgl. Tab. 1). In 26 Publikationen wird das Professionswissen schulartübergreifend adressiert und lediglich sieben Publikationen beziehen sich auf den Elementar- und Primarbereich. Bezüglich

der Hauptkategorie 2 *Professionalisierungsphase* rekurrieren die Publikationen vor allem auf das Berufsfeld (*n* = 79) oder das Studium (*n* = 51), jedoch kaum auf den Vorbereitungsdienst bzw. das Referendariat (*n* = 9) (vgl. Tab. 1). In 58 Publikationen wird der Sachunterricht in der Hauptkategorie 3 *Unterrichtsfach* thematisiert. Deutlich weniger Publikationen beziehen sich auf den Mathematik- (*n* = 32) und Deutschunterricht (*n* = 17). Andere Unterrichtsfächer werden nur sehr selten adressiert (vgl. Tab. 1). Insgesamt wird unter der Hauptkategorie 4 nur in wenigen Publikationen eine *fachübergreifende Anforderung* angesprochen (vgl. Tab. 1). Am häufigsten wird Inklusion (*n* = 10) adressiert. Deutlich seltener werden beispielsweise Deutsch als Zweitsprache (*n* = 4) und Digitale Bildung (*n* = 3) im Rahmen des Professionswissens (angehender) Grundschullehrkräfte thematisiert.

Bezüglich der Konzeptualisierung des professionellen Wissens (angehender) Grundschullehrkräfte ist das COACTIV-Modell (*n* = 65) die am häufigsten genutzte *theoretische Grundlage* (Hauptkategorie 5) der Publikationen (vgl. Tab. 1). Ebenfalls häufig wird das Konzept von Shulman (*n* = 51) für das Professionswissen grundgelegt. Außerdem lassen sich in 25 Publikationen den Modellen von COACTIV und Shulman ähnliche Konzepte des Professionswissen identifizieren: TEDS-M (*n* = 15) und Bromme (*n* = 14). Elf Publikationen legen ein anderes Modell zugrunde: Nohl; Bohnsack; Mannheim; GPK-IT; Meuser & Nagel; Lindmeier; Weinert, Schrader & Helmke. Dabei handelt es sich vorrangig um Publikationen, die einen qualitativen Forschungszugang nutzen oder eine rein theoretische Publikation darstellen. Insgesamt 24 Publikationen weisen bezüglich Hauptkategorie 5 *theoretische Grundlage* keine eindeutige theoretische Konzeptualisierung des Professionswissens auf. Entsprechend der Dominanz von COACTIV und Shulman in der theoretischen Konzeptualisierung der Publikation zeigt sich auch bzgl. der *Wissensdimensionen* (Hauptkategorie 6) ein klarer Bezug zu COACTIV und Shulman (vgl. Tab. 1). Dabei liegt der Fokus auf dem fachdidaktischen Wissen (*n* = 90) und Fachwissen (*n* = 75). Deutlicher weniger Publikationen setzen sich mit dem pädagogisch-psychologischen Wissen (*n* = 42) und kaum Publikationen mit dem Beratungswissen (*n* = 3) und Organisationswissen (*n* = 2) auseinander. In lediglich fünf Publikationen zeigen sich andere Zugänge zu den Wissensdimensionen, die nicht den Kompetenzmodellen (z. B. COACTIV) entsprechen und eine andere Ebene der Wissenszugangs nutzen. Dabei wird das Professionswissen (angehender) Grundschullehrkräfte auf Basis des expliziten (*n* = 2), impliziten (*n* = 4), kollektiven (*n* = 1) und deklarativen (*n* = 1) Wissens konzeptualisiert. Auch diese Publikationen weisen vorrangig einen qualitativen Forschungszugang auf.

doi.org/10.35468/6213-28

Tab. 1: Deskriptive Ergebnisse zum Professionswissen (angehender) Grundschullehrkräfte.

Hauptkategorien	Subkategorien	
(1) Schulart	Elementar- und Primarbereich (7) ausschl. Grundschule (92)	schulartübergreifend (26)
(2) Professionalisierungsphase	Studium (51) Berufsfeld (79)	Ref./Vorbereitungsdienst (9)
(3) Unterrichtsfach	Deutsch (17) Kunst (3) Mathematik (32) Musik (2)	Religion (1) Sachunterricht (58) Sport (3)
(4) Fachübergreifende Anforderung	BNE (1) DaZ (4) Demokratiebildung (1) Digitale Bildung (3)	Inklusion (10) Interkulturelle Bildung (1) Philosophie (1)
(5) Theoretische Grundlage	COACTIV (65) Shulman (51) TEDS-M (15)	Bromme (14) Anderes Modell (11) Kein eindeutiges Konzept des Professionswissens (24)
(6) Wissensdimension	Fachwissen (75) Fachdid. Wissen (90) Päd.-psych. Wissen (42)	Beratungswissen (3) Organisationswissen (2) Anderer Zugang (9)

5 Diskussion

Insgesamt konnten 125 Publikationen zum professionellen Wissen von (angehenden) Grundschullehrkräften aus den Jahren 2006 bis 2023 identifiziert und in das Review eingeschlossen werden. Diese beziehen sich in ihren theoretisch-empirischen Grundlagen mehrheitlich auf die professionstheoretischen Arbeiten von Shulman, Bromme, der Arbeitsgruppe um COACTIV sowie der um TEDS-M. Nur in elf Publikationen lagen zum Wissen andere professionstheoretische Modelle zugrunde. Damit hat sich die grundlegende Differenzierung in Fachwissen, fachdidaktisches Wissen sowie pädagogisch-psychologisches Wissen auch für professionstheoretische Überlegungen für Grundschullehrkräfte durchgesetzt. Gleichzeitig bleibt dabei offen, inwiefern die Grundschulspezifika darin berücksichtigt werden.

Hinsichtlich der Unterrichtsfächer zeigt sich, vergleichbar zur Sekundarstufe (vgl. u. a. Baumert & Kunter 2006), ein Fokus auf den (naturwissenschaftlichen) Sachunterricht sowie Mathematik. Fachübergreifende Anforderungen werden

insgesamt wenig adressiert. Dahingehend besteht weiterer Forschungsbedarf, um z. B. die Frage zu beantworten, auf welches Professionswissen zur professionellen Bearbeitung der fachübergreifenden Anforderungen in der Grundschule Bezug genommen wird.

Limitierend ist anzumerken, dass trotz sorgfältiger Abwägung mithilfe des Suchstrings möglicherweise nicht alle einschlägigen Publikationen erfasst werden konnten. Dem wurde im Forschungsprozess durch die manuelle Ergänzung weiterer relevanter Publikationen begegnet. Auch das bisher durchgeführte Single-Coding ist als Limitation zu betrachten. Gleichzeitig wurde ein möglichst einheitliches Vorgehen im Screening und der ersten Auswertung durch Trainings und fortlaufende Kolloquien gewährleistet.

Zur Bearbeitung der weiterhin offenen Fragen werden die 125 identifizierten Publikationen im nächsten Projektschritt vertiefend qualitativ-inhaltsanalytisch ausgewertet. Dies wird weiterführend eine umfassende Beschreibung der jeweiligen Wissenskonzeptionen und somit auch Antworten hinsichtlich der Berücksichtigung der Grundschulspezifika sowie der fachübergreifenden Anforderungen im Professionswissen von Grundschullehrkräften erlauben. Damit kann das Projekt Profi-G einen Beitrag zur Bearbeitung des eingangs beschriebenen Forschungsdesiderats leisten.

Literatur

Autor*innengruppe Bildungsbericht (Hrsg.) (2024): Bildung in Deutschland 2024: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu beruflicher Bildung. Bielefeld: wbv Publikation. https://doi.org/10.3278/6001820iw

Baumert, Jürgen & Kunter, Mareike (2006): Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9. Jg., Heft 4, 469–520.

Cramer, Colin & Rothland, Martin (2024): Professionstheoretische Ansätze. In: Götz, M.; Hartinger, A.; Heinzel, F.; Kahlert, J.; Miller, S. & Sandfuchs, U. (Hrsg.) (2024): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 144–153.

Kuckartz, Udo & Rädiker, Stefan (2024): Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz. Weinheim: Beltz Juventa.

Mammes, Ingelore & Rotter, Carolin (2022): Einleitung. In: Mammes, I. & Rotter, C. (Hrsg.) (2022): Professionalisierung von Grundschullehrkräften: Kontext, Bedingungen und Herausforderungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 7–14.

McElvany, Nele (2024): Lehr- und Lernerfolg am Ende der Grundschule. In: Götz, M.; Hartinger, A.; Heinzel, F.; Kahlert, J.; Miller, S. & Sandfuchs, U. (Hrsg.) (2024): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 77–86.

McElvany, Nele; Lorenz, Ramona; Frey, Andreas; Goldhammer, Frank; Schilcher, Anita & Stubbe, Tobias C. (Hrsg.) (2023): IGLU 2021: Lesekompetenz von Grundschulkindern im internationalen Vergleich und im Trend über 20 Jahre. Münster: Waxmann.

Moher, David; Liberati, Alessandro; Tetzlaff, Jennifer M. & Altman, Douglas (2009): Preferred reporting items for systematic reviews and meta-analyses: the PRISMA statement. PLoS medicine, 6. Jg., Heft 7, 1-6.

doi.org/10.35468/6213-28

Newman, Mark & Gough, David (2020): Systematic Reviews in Educational Research: Methodology, Perspectives and Application. In: Zawacki-Richter, O.; Kerres, M.; Bedenlier, S.; Bond, M. & Buntins, K. (Hrsg.) (2020): Systematic Reviews in Educational Research. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 3–22.

Peperkorn, Milena; Müller, Katharina & Paulus, Peter (2021): Inklusionsbezogene Anforderungen in Zusammenhang mit personalen und beruflichen Ressourcen. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 24. Jg., Heft 6, 1335–1354.

Rank, Astrid; Büker, Petra; Miller Susanne & Martschinke, Sabine (2023): Grundschullehramt zwischen Professionalität und De-Professionalisierung: Herausforderungen der Lehrkräftequalifizierung für eine hochwertige grundlegende Bildung in der Grundschule. Erziehungswissenschaft, 34. Jg., Heft 67, 11–21.

Robert Bosch Stiftung. (2022): Das Deutsche Schulbarometer: Aktuelle Herausforderungen der Schulen aus Sicht der Lehrkräfte: Ergebnisse einer Befragung von Lehrkräften allgemeinbildender und berufsbildender Schulen durchgeführt von forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH, https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/publications/pdf/2022-09/Factsheet_Schulbarometer_2022.pdf [letzter Zugriff am 13.02.2025].

Schorch, Günther (2007): Studienbuch Grundschulpädagogik: Die Grundschule als Bildungsinstitution und pädagogisches Handlungsfeld. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Schwippert, Knut; Kasper, Daniel; Eickelmann, Birgit; Goldhammer, Frank; Köller, Olaf; Selter, Christoph & Steffensky, Mirjam (Hrsg.) (2024): TIMSS 2023: Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich. Münster: Waxmann.

Stanat, Petra; Schipolowski, Stefan; Schneider, Rebecca; Sachse, Karoline A.; Weirich, Sebastian & Henschel, Sofie (Hrsg.) (2022): IQB-Bildungstrend 2021: Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe im dritten Ländervergleich. Münster: Waxmann.

Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (2023): Lehrkräftegewinnung und Lehrkräftebildung für einen hochwertigen Unterricht: Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz, https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/KMK/SWK/2023/SWK-2023-Gutachten_Lehrkraeftebildung.pdf https://doi.org/10.25656/01:28059 [letzter Zugriff am 13.02.2025].

Autor*innen

Liebner, Saskia, Dr.,
Akademische Rätin am Institut für Grundschulforschung
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
ORCID: 0000-0002-3162-8357

Gerbeshi-Achatz, Leonora, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Grundschulforschung
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
ORCID: 0009-0000-9512-3297

Römer, Sophia, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Grundschulforschung
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
ORCID: 0009-0007-6143-9526

Oetjen, Birte, Jun.-Prof. Dr.,
Juniorprofessorin für Schulpädagogik der Primarstufe
an der Universität Leipzig,
ORCID: 0000-0003-4821-4537

Wiederseiner, Victoria, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Grundschulforschung
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
ORCID: 0009-0001-3187-8460

Bärtlein, Lotta, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl
für Grundschulforschung mit Schwerpunkt inklusives Lehren und Lernen
an der Universität Augsburg,
ORCID: 0009-0004-3362-0908

Ackerlauer, Petra, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Grundschulforschung
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
ORCID: 0000-0002-6586-9634

Baumann, Rebecca, Dr.,
Lehramtsanwärterin für den Vorbereitungsdienst an Grundschulen
am Seminar für Ausbildung und Fortbildung
der Lehrkräfte Schwäbisch Gmünd,
ORCID: 0009-0006-9070-2111

Cejvan, Selma, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Grundschulforschung
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
ORCID: 0009-0003-0551-7981

Martschinke, Sabine, Prof. Dr.,
Inhaberin des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und -didaktik
mit dem Schwerpunkt Heterogenität
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
ORCID: 0000-0003-3492-6912

doi.org/10.35468/6213-28